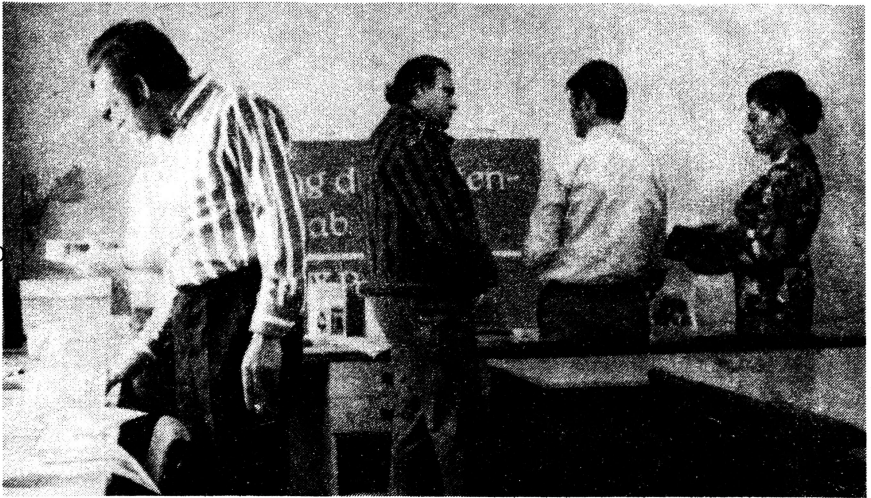


Im Konsultationsstützpunkt der Kreisleitung der SED Suhl. Die Propagandisten finden hier die für das Parteilehrjahr notwendige Literatur und viele Anregungen für ein praxisverbundenes und interessantes Parteilehrjahr.

Foto: Rahneberg



Bei spezifischen Themen arbeiten sie auch mit den Genossen der dafür zuständigen Abteilung der Kreisleitung zusammen. Das bewährt sich.

Inzwischen ist unser Konsultationsstützpunkt ein halbes Jahr alt. Verständlicherweise war es notwendig, die Propagandisten anfangs an die Nutzung dieser neugeschaffenen Einrichtung heranzuführen. Das haben wir getan, indem wir vor oder nach theoretischen Seminaren den Propagandisten unseren Konsultationsstützpunkt zeigten und demonstrierten, wie effektiv darin gearbeitet werden kann. Das trug bald Früchte. Immer mehr Propagandisten nutzen den Konsultationsstützpunkt für die individuelle Vorbereitung auf das Parteilehrjahr. Sie haben sich davon überzeugt, daß man darin in Ruhe studieren kann und wertvolle Anregungen für die Propagandaarbeit erhält.

Vor einiger Zeit haben wir damit begonnen,

einzelne oder kleine Gruppen von Propagandisten zu Konsultationen einzuladen.

Auch hierbei bewährt sich der Konsultationsstützpunkt, ermöglicht er es doch, eine wichtige Aufgabe der Bildungsstätte zu erfüllen: differenziert mit den Propagandisten zu arbeiten, sowohl theoretische und auch methodische Fragen der Propagandaarbeit mit ihnen zu diskutieren.

Viele unserer Propagandisten haben die Einrichtung des Konsultationsstützpunktes begrüßt. Sie bringen zum Ausdruck, daß ihnen damit für ihre Tätigkeit als Seminarleiter im Parteilehrjahr eine gute Hilfe und Unterstützung gegeben wird.

Bernd Hennecke

Leiter der Bildungsstätte
der Kreisleitung der SED Suhl

3 Pietz Verlag

Geschichte der marxistischen Dialektik. Leninsche Etappe. Von einem Autorenkollektiv unter Leitung von G. A. Kursanow. Aus dem Russischen. Von einem Kollektiv unter Leitung von Klimaszewski. Etwa 720 Seiten, 11,— Mark.

Die Autoren vermitteln dem Leser Zugang zu dem umfangreichen Beitrag, den Lenin zur Ausarbeitung der Dialektik geleistet hat. In kritischer Wertung

und Würdigung der Leistungen sowjetischer Philosophen in der Periode nach Lenins Tod, vor allem in der Analyse der Dokumente der KPdSU, zeigen sie, wie Lenins philosophisches Vermächtnis verwirklicht wird.

Alfred Kosing: Nation in Geschichte und Gegenwart. Studie zur historisch-materialistischen Theorie der Nation. Herausgege-

ben im Auftrage des wissenschaftlichen Rates für philosophische Forschung der DDR von Alfred Kosing. (Grundfragen der marxistisch-leninistischen Philosophie.) Etwa 330 Seiten, 5,80 Mark.

Der Autor untersucht, wie die Nation in der Geschichte entstand, welche Hauptetappen sie in ihrer Entwicklung durchlaufen hat und wie ihr heutiger Entwicklungsstand einzuschätzen ist.